

## SPENDE - Verzicht auf Geschenke bringt Freude

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED BERNHARD PANZER

**Herzogenaurach** - Großes hat die Lebenshilfe im kommenden Jahr vor. Zwei Bauprojekte stehen an und binden viele finanzielle Mittel. Immerhin geht es darum, die Aurachwerkstatt zu erweitern und die Frühförderung von Buch nach Herzogenaurach zu verlagern. Umso mehr freuen sich die Verantwortlichen der Einrichtung, wenn für andere Zwecke noch zusätzlich unerwartete Gelder fließen können.

In ihrer Tagesstätte am Burgstaller Weg hat die Lebenshilfe beispielsweise einen Raum für Psychomotorik. Das ist gewissermaßen eine Turnhalle, die auf die Bedürfnisse der behinderten Menschen zugeschnitten ist. Hierfür wird immer wieder neues Material benötigt, wie Geschäftsführer Josef Hennemann erläutert. Und solche Wünsche für die Therapie wären über die normalen öffentlichen Gelder aber kaum zu beschaffen, also sei man auf Spenden angewiesen.

Bei Jürgen Bauer, dem Geschäftsführer der Herzo Werke, musste da nicht lange nachgefragt werden. Herzo Werke und Herzo Media entschieden sich in diesem Jahr, zur Weihnachtszeit eine Spende für eine karitativ tätige Organisation vor Ort zu geben. "Wir kamen auf die Lebenshilfe", sagte Bauer bei der Übergabe. Zustande kam die Aktion dadurch, dass man in diesem Jahr auf Geschenke für die Geschäftspartner verzichtete.

Immerhin 1500 Euro waren es, die auf diesem Weg zustande kamen. Und die Bauer gern für diesen Zweck gegeben hat. Damit hat er 62 Kindern und



Josef Hennemann, Jürgen Bauer und Cäcilia Schöttner-Beia mit den Kindern Marie und Darko in der Turnhalle. Die Spende soll dort investiert werden, unter anderem in weitere Bälle. (Foto: Bernhard Panzer)

Jugendlichen eine Freude gemacht und besonders auch einer Erwachsenen. Cäcilia Schöttner-Beia ist die Leiterin der Einrichtung und erklärte bei der Übergabe, dass man vor allem dringend viele neue Bälle brauche. Die bisherigen seien immerhin schon fünf Jahre alt.